

Netzwerk regionale Mobilitätswende (NEMORA)

Memorandum of understanding

Die Unterzeichnenden dieser Vereinbarung verständigen sich auf gemeinsame Ziele und Strukturen.

Unsere Ziele für die Mobilitätswende in der StädteRegion Aachen

Für die Mobilitätswende in der StädteRegion Aachen wirken wir darauf hin, dass **alle hier lebenden und uns besuchenden Menschen gut mobil** sein können. Hierfür sind die Verfügbarkeit, Barrierefreiheit und Bezahlbarkeit von Mobilitätsangeboten zentrale Grundlagen.

Sichere und komfortable **Mobilitäts- und Verkehrslösungen** stellen das Grundgerüst aktiver Mobilität dar. Ein **attraktiver ÖPNV** ist das Rückgrat einer für alle nutzbaren Mobilität. Der Aufbau und die Vernetzung eines **integrierten multimodalen Mobilitätssystems**, die Entwicklung leistungsfähiger regionaler ÖPNV-Achsen und die Schaffung eines **hochwertigen, komfortablen und durchgängigen regionalen Radverkehrsangebotes** gehören mit zu den Kernaufgaben für eine funktionierende Mobilitätswende. Das Auto ist in vielen Fällen weiterhin noch essenziell für die Versorgung von Menschen; für die gelegentliche Nutzung eines Autos bieten **geteilte Fahrzeuge** ein erhebliches Einsparpotenzial.

Auf vielen Hauptachsen und vor allem in unseren urbanen Zentren stehen die heute vorhandenen Mengen an fahrendem und stehendem Autoverkehr im Konflikt zu den Ausbauwünschen des Umweltverbunds. Die Unterzeichnenden wirken gemeinsam darauf hin, dass die regionale Mobilitätswende kooperativ gestaltet und vorangebracht wird und somit das Autoverkehrsaufkommen in der StädteRegion Aachen auf ein verträgliches Maß reduziert wird, um den **Ausbau des Umweltverbundes qualitativ** gestalten zu können.

Angesichts der kommunalen und städtebaulichen Herausforderungen ist es gemeinsames Ziel, die Maßnahmen der Mobilitätswende mit Unterstützung von Land, Bund und EU solide finanzieren zu können.

Eine Aufgabe von globaler Bedeutung ist, den **Verkehr klimaneutral zu gestalten**. Die StädteRegion Aachen und die regionsangehörigen Kommunen sehen sich in der Verantwortung, diese Aufgabe mit Hilfe der städtereionalen Klimastrategie und der kommunalen „Integrierten Klimaschutzkonzepte“ (IKSK) für die StädteRegion Aachen vorbildlich zu lösen. Nur mit vereinten Kräften der Menschen und Entscheider*innen vor Ort, in Land, Bund und EU sowie Handel und Industrie kann eine **postfossile Mobilität in Europa** gelingen. Derzeit liegt die Spannweite der Zielaussagen für Klimaneutralität auf den verschiedenen Ebenen zwischen 2030 und 2045.

Unsere Strukturen für die regionale Mobilitätswende

Entscheidungen über die Umsetzung von Mobilitätsstrategien und -maßnahmen in der StädteRegion Aachen treffen die **legitimierten Gremien in den Städten und Gemeinden sowie in der StädteRegion Aachen**. Regional bedeutsame Mobilitätsthemen und -projekte werden gemeinsam vorabgestimmt.

Für die Abstimmung zwischen den Kommunen gibt es für abgegrenzte Themenbereiche **Arbeitsgruppen**, an denen die Unterzeichnenden aktiv mitwirken, soweit es ihre Belange betrifft. Derzeit handelt es sich um die Gruppen: **Finanzierung der Mobilitätswende, Regionale Radinfrastruktur, Starke Achsen** und **Mobilstationen/Multimodalität**. Bei Bedarf können in Abstimmung aller Beteiligten weitere Arbeitsgruppen eingerichtet werden.

Auf Ebene der Dezernent*innen und Technischen Beigeordneten stimmt die **Koordinierungsgruppe** zentrale Maßnahmen und Aktivitäten ab. Auf Ebene der Bürgermeister*innen übernimmt dies der **Lenkungskreis**.

Zur besseren Abstimmung von regional bedeutsamen Mobilitätsstrategien und -maßnahmen zwischen den Kommunen wird mind. einmal im Jahr eine **regionale Mobilitätskonferenz („ReMoKo“)** ausgerichtet, die sich insbesondere an Politik, Verwaltung und regionale Mobilitätsakteure richtet. Dabei werden **Maßnahmen für die Mobilitätswende von städteregionaler Bedeutung** vorgestellt und beraten.

Erstunterzeichnet auf der 3. Regionalen Mobilitätskonferenz am 21. April 2023 in Alsdorf

Sibylle Keupen, Stadt Aachen

Alfred Sonders, Stadt Alsdorf

Pierre Froesch, Stadt Baesweiler

Nadine Leonhardt, Stadt Eschweiler

Dr. Benjamin Fadavian, Stadt Herzogenrath

Dr. Carmen Krämer, Stadt Monschau

Jorma Klauss, Gemeinde Roetgen

in Vertretung für Bernd Goffart, Beigeordneter
Frank Prömpeler, Gemeinde Simmerath

Patrick Haas, Kupferstadt Stolberg

Roger Nießen, Stadt Würselen

Michael Carmincke,
Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG

Hans-Peter Geulen,
Aachener Verkehrsverbund GmbH

Dr. Tim Grüttemeier, StädteRegion Aachen